



Interview mit Bürgermeister Kurt Krömer

Der städtebauliche Wettbewerb zum neuen Stadtquartier am Weiherberg nähert sich dem Ende. Bis es soweit war, ist einiges passiert.

Im Interview blickt Steins Bürgermeister Kurt Krömer auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

[Zum Interview](#)

Frage 1: Das Areal auf dem Weiherberg war lange Zeit ungenutzt, Gespräche mit Investoren haben nicht zum gewünschten Erfolg geführt. 2021 hat sich der Stadtrat letztlich entschieden, die Entwicklung des Weiherbergs selbst in die Hand zu nehmen. Welche Bedeutung hat der Weiherberg für die Stadt Stein?

Kurt Krömer: "Der Weiherberg ist sehr wichtig für die weitere Entwicklung der Stadt Stein. Wir haben hier ein großes, gut erreichbares Gelände, das viele Jahre nicht genutzt wurde. Das wollten wir entwickeln, da Wohnraum dringend benötigt wird und die Einwohnerzahl der Stadt Stein kontinuierlich wächst. Dem tragen wir mit der Erschließung des Areals Rechnung."

[Gesamtes Interview lesen](#)

Frage 2: In diesem Jahr hat sich die Perspektive für den Weiherberg deutlich konkretisiert. Was waren aus Ihrer Sicht die wichtigsten Meilensteine auf dem Weg dorthin?

Kurt Krömer: "Nach der Entscheidung des Stadtrates, den Weiherberg in Eigenregie zu erschließen, war die Einsetzung eines Lenkungskreises der erste wichtige Schritt. Dieser hat die grundsätzlichen Leitplanken gemeinsam mit dem Stadtrat entwickelt, die uns für die Umsetzung des Projekts wichtig waren. Aus diesen Ergebnissen wurden dann Ende 2022 die Entwicklungsziele und die Kernpunkte formuliert. In diesem Jahr startete die öffentliche Kommunikation und die Bürgerbeteiligung, die wir ebenfalls als einen zentralen Punkt für den Erfolg des Projekts sehen. Mit der Auftakt-Veranstaltung, den Bürger-Workshops und der Online-Kommunikation ist dieses Jahr wirklich viel passiert. Darauf können wir stolz sein – wir haben einiges angestoßen und erreicht."

[Gesamtes Interview lesen](#)



Das Projekt Weiherberg

Im Süden der Stadt Stein ist auf dem Weiherberg ein neues und attraktives Stadtquartier mit hoher Lebensqualität geplant.

Die Mitglieder des Steiner Stadtrates entwickelten ein Basiskonzept mit grundlegenden Eckpunkten für die vier Themenfelder "Wohnen und Leben", "Verkehr und Wege", "Handel und Gewerbe" sowie "Sport und Freizeit". Aktuell befindet sich das Projekt im städtebaulichen Wettbewerb.

[Mehr erfahren](#)